

Katja Brunner

Katja Brunner, geboren 1991 in Zürich, studierte Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Biel/Bienne sowie Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. 2010 entstand ihr Stück von den beinen zu kurz, mit dessen Deutscher Erstaufführung sie 2013 den Mühlheimer Dramatikerpreis gewann. Im selben Jahr wurde sie mit *die hölle ist auch nur eine sauna* zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und in der Kritikerumfrage von Theater heute zur Nachwuchsautorin des Jahres gewählt. 2014/15 war Katja Brunner Hausautorin am Theater Luzern, 2015 Stipendiatin am Literarischen Colloquium Berlin, 2016 erhielt sie ein Werkjahr der Stadt Zürich für das Schreiben von Prosa. 2018 bekam Katja Brunner den mit 30.000 CHF dotierten Förderpreis des Kulturpreises des Regierungsrates Zürich verliehen. Katja Brunners Stücke wurden u.a. am Schauspielhaus Zürich, Schauspiel Köln, Schauspiel Leipzig, Theater St. Gallen und der Volksbühne Berlin uraufgeführt. 2021 kam das Projekt *JEDER TAG EIN VOLLMOND* in ihrer Regie am Schauspielhaus Bochum zur Uraufführung. Im Wintersemester 2020/21 unterrichtete Katja Brunner als Gastprofessorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, außerdem doziert sie am Bieler Literaturinstitut. Sie arbeitet mit dem Theaterautorinnenkollektiv Institut für chauvinistische Weiterbildung, schreibt Essays für Zeitungen und tritt als Loretta Shapiro auf diversen Festivals und Theatern mit Sophie Aeberli auf. Im Frühjahr 2022 wurden gleich zwei Brunnerstücke mit gewohnt feministischer Strahlkraft uraufgeführt: *Die Kunst der Wunde* am Schauspiel Leipzig und die Shakespeareüberschreibung *Richard Drei* am Schauspiel Köln.

Auszeichnungen

2010 Dramenprozessor

2012 Teilnahme an den Werkstatttagen des Wiener Burgtheaters

2013 Einladung zum Heidelberger Stückemarkt mit *die Hölle ist auch nur eine Sauna*

2013 Mülheimer Dramatikerpreis für von den Beinen zu kurz

2013 Nachwuchsautorin des Jahres in der Kritikerumfrage von Theater heute

2014 Arbeitsstipendium Stadt Zürich Kultur

2015 Stipendiatin am Literarischen Colloquium Berlin

2016 Werkjahr der Stadt Zürich für einen Romanentwurf

2018 Verleihung des mit 30.000 CHF dotierten Förderpreis des Kulturpreises des Regierungsrates Zürich

2019 Stipendium ProHelvetia für Performative Literatur für LORETTA SHAPIRO
(Sophie
Aeberli und Katja Brunner)

2020 Aufenthaltsstipendium in der Fundaziun Nairs, Scuol

2021 Covid-19 Stipendium der Stadt Zürich

2022 terra nova Preis der Schillerstiftung

2022 Covid-19 Stipendium der Stadt Zürich

2022 Preis der Schweizerischen Schillerstiftung für das Buch geister sind auch nur menschen

2023 Nominierung für den Mülheimer Dramatikpreis mit Die Kunst der Wunde in einer Inszenierung des Schauspiel Leipzig

2023 Mentorin Hans-Gratzer-Stipendium am Schauspielhaus Wien

2024 Einladung zum Theatertreffen von Anton Tschechow mit einem Monolog von Katja Brunner in einer Inszenierung der Münchner Kammerspiele

Sonstiges

www.katjabrunner.com

Theaterstücke

ändere den Aggregatzustand deiner trauer

Uraufführung:

Theater Luzern | 21.3.2014

Regie: Marco Storman

DEN SCHLÄCHTERN IST KALT oder OHLALAHELVETIA

Uraufführung:

10.12.2017 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Barbara Falter

Der Zählung Widerspenstigkeit

Uraufführung:

19.12.2024 | Deutsches Theater, Berlin

Regie: Pinar Karabulut

Die Hand ist ein einsamer Jäger

Uraufführung:

23.05.2019 | Volksbühne Berlin

Regie: Pinar Karabulut

die hölle ist auch nur eine sauna

Uraufführung:

8.10.2014 | Theater Rampe, Stuttgart

Regie: Marie Bues

DIE KUNST DER WUNDE

Uraufführung:

30.04.2022 | Schauspiel Leipzig

Regie: Katrin Plötner

geister sind auch nur menschen

Uraufführung:

08.05.2015 | Theater Luzern

Regie: Heike Götze

HEXEN SABBAT oder
platonov intervention

Uraufführung:

03.06.2023 | Münchner Kammerspiele

Regie: Jette Steckel

man bleibt, wo man hingehört, und wer nicht bleiben kann, gehört halt nirgends hin

Uraufführung:

24.11.2016 | Theater Luzern

Regie: Christina Rast

Richard Drei

Uraufführung:

23.04.2022 | Schauspiel Köln

Regie: Pinar Karabulut

von den beinen zu kurz

Uraufführung:

31.03.2012 | Theater an der Winkelwiese, Zürich

Regie: Antje Thoms